

Termine

Die Barsinghäuser Fußball-Jugendspielgemeinschaft Basche United feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Der runde Jahrestag wird mit einem Ehemaligentreffen der besonderen Art zelebriert. Das sogenannte Jubiläums-Event findet am Sonnabend von 18 bis 20.30 Uhr im Klubheim des TSV Barsinghausen am Rewe-Sportpark statt. Erwartet werden nicht nur die ehemaligen und amtierenden Funktionsträger. Darüber hinaus lädt die JSG auch ehemalige Trainer und Spieler ein. eb

*

Die Handballsparte des TuS Empelde bietet ein Schnuppertraining für Kinder an. Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2005 und jünger sind eingeladen, jeweils montags von 17 bis 18.15 Uhr sowie mittwochs von 16.15 bis 17.30 Uhr in der Halle an der Barbarastraße vorbeizukommen. Mitzubringen sind Sportschuhe, Sportbekleidung sowie etwas zu trinken. dlp

Leichtathletik

Boog-Brüder überragen

Die Boog-Brüder von der LG Wennigsen haben beim Pfingstsportfest in Edemissen abgesahnt. In der M-15-Klasse sprintete Lennart Boog nicht nur in 12,44 Sekunden zum 100-Meter-Sieg, er sprang mit 6,14 Metern auch am weitesten und gewann den Kugelstoßwettbewerb (12,11). Jannik Boog flog bei der U-18-Jugend mit 5,88 Metern zwar nicht ganz so weit, gewann seine Konkurrenz aber dennoch. 1,80 Meter im Hochsprung brachten ihm zudem Rang zwei. mab

Am Telefon

David Lidón
Telefon (0 51 37) 9 80 04 26

Ein Levester Befreiungsschlag

Fußball: Bezirksliga 4 – TVJ schlägt TuS Niedernwöhren mit 5:2 und verlässt Relegationsplatz

VON DAVID LIDÓN

Drei ganz wichtige Punkte hat der TV Jahn Leveste beim 5:2 (2:1) vor eigener Kulisse gegen den TuS Niedernwöhren eingefahren. Die Mannschaft von Trainer Holger Schwabe verließ mit dem Sieg den Relegationsplatz 13 und hat nun zwei Punkte Vorsprung vor dem nächsten Gegner TSV Eintracht Exten, der zu Hause der Spvgg. Bad Pyrmont mit 1:7 unterlag.

Vor einer für ein Spätspiel unter der Woche ansprechenden Kulisse von 90 Zuschauern entwickelte sich in der ersten Hälfte eine nahezu ausgeglichene Partie mit leichten Vorteilen für die Levester. Der TVJ warf nicht nur kämpferisch alles in die Waagschale, sondern wusste auch spielerisch zu gefallen. Zum ersten mal brannte der Jubel am Mühlenteich in der 30. Minute auf. Nach einer Flanke von Ünsal Sahin köpfte Adib Soltani den Ball gegen die Lauffrichtung des Gästekeepers ins Netz. In der 41. Minute zog Alexander Nicolai aus 20 Metern ab. Sein Schuss wurde leicht abgefälscht und schlug auf diese Weise unhaltbar im Gehäuse des TuS-Torwarts ein – es hieß 2:0 für die Levester. Einen Dämpfer gab es kurz vor dem Halbspieß, als Niedernwöhrens Nico Kerkmann sechs Meter vor dem TVJ-Tor auf Schlussmann Benno Büchter traf und eine Flanke einköpfte (44.). „Man kann es als Körpereinsatz werten, so wie es der Schiedsrichter getan hat“, sagte Levestes Spartenleiter Wolfgang Grosam. „Es hat aber auch schon Referees gegeben, die solch eine Aktion als Stürmerfoul abgepfiffen haben.“

In Halbzeit zwei wurde es noch interessanter für die Fans, denn es ging hin und her und es fielen viele Tore. Nicolai (47) und Samet Yildirim (53.) scheiterten noch, Rose machte es Mario Rose in der 61. Minute, der einen Pass von Robert Aue



Levestes Samet Yildirim (links, hier gegen Obernkirchens Alexander Thomas) glänzt beim 5:2 gegen den TuS Niedernwöhren als Vorbereiter des vierten Treffers. Deppe

zum 3:1 vollendete. Der vierte Levester Treffer ließ nicht allzu lange auf sich warten: Yildirims Flanke landete auf dem Kopf von Soltani, dessen Versuch aber von der Latte abprallte. Der TVJ-Stürmer bekam jedoch eine zweite Chance und setzte den Abpraller in die Ma-

schen (73.). Dem Niedernwöhrener Tobias Büngel gelang mit einem 16-Meter-Schuss zwar noch das 2:4 (78.), aber die Gastgeber ließen sich den Sieg nicht mehr aus der Hand nehmen. Nicolai markierte nach einem Doppelpass mit Rose noch seinen zweiten Treffer

zum 5:2 (86.), dann gab es nur noch Jubel bei den Mühlenteichkickern.

„Der erste Schritt ist getan auf der Zielgeraden“, freute sich Grosam. „Es war wahnsinnig wichtig, wieder ein Erfolgserlebnis zu haben. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung.“

Alle wussten, um was es geht, auch die eingewechselten Akteure waren sofort voll da.“

TVJ: Büchter – Benne, Mowka, Nicolai, Ü. Sahin (81. Habibi), Tuereyen, Yildirim, Aue (70. Ö. Sahin), Rose, Soltani (79. Altinova), Yildizadomaz

Das Wetter hält Schweigart und Dirlam nicht auf

Leichtathletik: 32. Pfingstsportfest in Zeven – Wennigser mit persönlichen Bestzeiten – Menzel bester Kirchdorfer

VON
MATTHIAS ABROMEIT

In neue Dimensionen sind Nora Dirlam und Jonas Schweigart gesprintet. Bei der 32. Auflage des nationalen Pfingstsportfestes in Zeven – mit seinen 800 Teilnehmern das größte Stadion-Spektakel des Nordens – zeigten sich die beiden Nachwuchsrenner der LG Wennigsen vom Regen und den für Sprinter keinesfalls optimalen zehn Grad am

ersten Veranstaltungstag unbeeindruckt.

Die U-20-Jugendliche Dirlam düste auf der 100-Meter-Hürden-Strecke in 14,28 Sekunden ins Ziel und toppte ihre persönliche Bestzeit aus dem Vorlauf (14,31) nochmals. Im vergangenen Jahr hatte sie noch bei 14,45 Sekunden gelegen. Einzig Monika Zapalska (13,99) aus Düsseldorf war noch schneller. Schweigart hatte sich in den 100-Meter-Vorläufen mit 48

Gegnern messen müssen, schaffte den Sprung ins A-Finale der U-18-Jugend und steigerte sich dort auf 11,16 Sekunden – acht Hundertstelsekunden schneller als bisher. Das bedeutete Rang drei. „Wenn man sich bei solchen Bedingungen gleich im ersten Saisonrennen dermaßen steigert, ist das schon klasse“, lobte Landestrainer Björn Sterzel.

Im Rahmen des Sportfestes ging es auch um die Landestitel in den Hindernis-

Rennen. U-18-Vizemeister Lennart Mesecke (LGW) überzeugte auf der 2000-Meter-Strecke in 6:19,08 Minuten. Meister Jannik Seelhöfer (6:14,08/Melle) konnte er zwar nicht schlagen, doch sogar den U-20-Meister Alexander Hasselbach (6:23,48/Damme) hielt Mesecke in Schach. Bei den Männern, die 3000 Meter Hindernis hinter sich bringen mussten, lief Dirk Schwarzbach (TSV Kirchdorf) in 9:27,69 Minuten auf Rang zwei.

Erfolgreichster Kirchdorfer war aber in den weiteren Wettbewerben René Menzel. Am ersten Tag wurde er unter den 86 Startern über 1500 Meter in 3:56,16 Minuten Sieger, dann trat er am zweiten Tag erneut an und lief in persönlicher Bestzeit von 1:54,35 Minuten auf den vierten 800-Meter-Rang. Markus Pingpank, der sich das Stadion und Sportfest anschauen wollte, wo er im nächsten Jahr einen 1500-Meter-Rekord-Lauf bei

den M-50-Senioren plant, begnügte sich diesmal mit 4:16,74 Minuten und Rang 19. Tochter Svenja Pingpank lief in 5:01,26 Minuten als Nummer vier der weiblichen U-18-Jugend ins Ziel.

Weitere Ergebnisse – Frauen, 100 m, D-Finale: 1. Julia Reichert (LGW) 13,07; **weibliche U 20, 400 m:** 7. Ronja-Julie Mispagel (LGW) 62,11; **männliche U 18, 1500 m:** 11. Yannick Reihls (TSV Kirchdorf) 4:41,76